

Brief von Christian Calmes an Konrad Adenauer (Luxemburg, 17. November 1952)

Legende: Am 17. November 1952 übermittelt Christian Calmes, Sekretär des Besonderen Ministerrates der EGKS, dem deutschen Bundeskanzler und Außenminister Konrad Adenauer einen Bericht über den Stand der materiellen und personellen Organisation des Sekretariats. In seinem Brief bittet Christian Calmes ausdrücklich um die Hilfe des amtierenden Ratsvorsitzenden, um den dringenden Personalmangel zu decken.

Quelle: Archives historiques du Conseil de l'Union européenne, Bruxelles, Rue de la Loi 175. Fonds CECA, CM1. CM1 1953. Organisation administrative des services du Conseil, CM1/1953-38.
CM/S/(52) 327. [s.l.]: 17.11.1952. 7 S.

Urheberrecht: (c) Europäische Union, 1995-2012

URL: http://www.cvce.eu/obj/brief_von_christian_calmes_an_konrad_adenauer_luxemburg_17_november_1952-de-7e776a7c-9d3a-477d-ac66-ae62ece4c94d.html

Publication date: 14/09/2012

Brief von Christian Calmes an Konrad Adenauer (Luxemburg, 17. November 1952)

17. November 1952

VERTRAULICH

An seine Exzellenz
Herrn Dr. Konrad Adenauer
Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen
Bonn

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

Sie haben mich in Ihrem Brief vom 7. November 1952 gefragt, wie weit die Organisation des Sekretariats gediehen sei.

Ich habe die Ehre Ihnen anbei einen Bericht betreffend den augenblicklichen Stand des Sekretariats zukommen zu lassen. In diesem Bericht ist nicht erwähnt, dass das Sekretariat aus Personalmangel und Arbeitsüberlastung nicht in der Lage ist, gewisse notwendige administrative interne Arbeiten fertigzustellen z.B. Aufstellung der Kompetenzen des Ministerrates, Haushaltsplan des Ministerrates, Entwurf einer Geschäftsordnung usw. Es besteht ferner kein genügender Kontakt mit der Versammlung und der Hohen Behörde. Auf diesen Gebieten, insbesondere was die Hohe Behörde anbelangt, könnte das Sekretariat den Regierungen sonder Zweifel mehr Informationen zukommen lassen. Es ist auch nicht erwähnt, dass in den zwei Monaten der Sekretär nicht in der Lage war, den französischen, belgischen, holländischen und italienischen Minister oder Regierungsstellen auch nur einen Höflichkeitsbesuch abzustatten.

Wie aus dem Bericht ersichtlich ist, sind augenblicklich 11 Personen am Sekretariat tätig. Der Rat hat in seiner Sitzung vom 8.-10. September 1952 dem Sekretär Anweisungen gegeben den Personalbestand auf das notwendigste zu beschränken. Ausserdem scheint der Rat sich auch nicht für eine internationale Zusammensetzung des Personals ausgesprochen zu haben. Im Gegenteil ein Mitglied des Rates hat von einer „lokalen Rekrutierung“ gesprochen. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass eine derartige Rekrutierung ein schwerer Fehler wäre. Aus diesem Grunde und um die Möglichkeit einer Internationalisierung offen zu lassen, habe ich kein weiteres Luxemburger Personal mehr eingestellt.

Der dringendste Bedarf an Personal besteht auf der Referentenebene. Zwei gute Kräfte müssten sofort eingestellt werden, für zwei weitere würde später Bedarf sein. Der gesamte Personalbestand müsste sich in der näheren Zukunft auf ungefähr 20 Personen belaufen.

Die Frage der Organisation des Sekretariats hängt nun aber naturgemäß von der Politik des Ministerrates und seinen Beziehungen zu den anderen Organen der Gemeinschaft ab. Es ist erfahrungsgemäss schwer Gedanken und Beobachtungen zu diesem Punkt schriftlich niederzulegen.

Sie waren so liebenswürdig, Herr Präsident, mir Ihre persönliche Hilfe anzubieten in Fragen der Organisation. Ich benötige diese Hilfe sehr dringend und ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir eine Audienz gewähren könnten, in welcher u. a. folgende Punkte erörtert werden können:

Politik des Rates: Notwendigkeit einer Aktivierung.
Beziehungen des Rates zur Hohen Behörde.
Beziehungen des Rates zur Versammlung.
Vorgehen zum Einstellen zweier Referenten.
Beziehungen des Sekretariats zu den Dienststellen der sechs Regierungen.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Präsident, den Ausdruck meiner ehrerbietigen Hochachtung entgegennehmen zu wollen.

[Unterschrift]
CALMES

Bericht über die vorläufige Organisation des Sekretariats des Besonderen Ministerrates der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl – Stand am 15. November 1952 –

Das Sekretariat begann seine Tätigkeit sofort nach der ersten Sitzung des Rates (8.-10. September) und zwar am 13. September 1952.

Die Büros sind provisorisch in einem der Staatlichen Sparkasse gehörenden Haus würdig untergebracht.

I. Das Personal begreift augenblicklich 10 Einheiten und zwar: den Sekretär (L), einen Referenten (B), einen Bürochef (zugleich Buchführer), einen Archivisten (zugleich Übersetzer), zwei Sekretärinnen, eine Schreibkraft (zugleich Telefonistin), eine Bürokraft (zugleich Vervielfältigung), ein Fahrer (zugleich Bote), ein Hausmeister (zugleich Hilfsbürokraft).

Zur Personalfrage ist zu bemerken, dass es an Referenten fehlt sowie an Übersetzern. Ein Referent (Herr De Schacht) wurde mit dem Einverständnis des Präsidenten eingestellt, nachdem er als Experte für Internationale Sekretariatsfragen vom Sekretariat des Ministerrats in Anspruch genommen worden war.

Ferner ist, um den Personalmangel zu steuern, versucht worden durch maschinelle Vervielfältigungsanlagen die Leistung des Personals zu steigern.

II. Es wurde grosser Wert auf geeigneten Aufbau der Buchführung und des Kassenwesens gelegt. Eine monatliche Kontrolle wird durch eine fachmännische Firma durchgeführt. Das System der Buchführung ist modern und einfach.

Archiv, Eingangs- und Ausgangsregistratur des Schriftwechsels wurde nach bewährten Erfahrungen und im Hinblick der besonderen Erfordernisse eines internationalen Sekretariats aufgebaut.

Die Vervielfältigung der Dokumente erfolgt nach modernsten Methoden. Die maschinelle Einrichtung des Sekretariats wurde verschiedentlich vom Sekretariat der Versammlung in Anspruch genommen.

III. Tätigkeit des Sekretariats. Neben der materiellen und personellen Bautätigkeit musste das Sekretariat sofort seine Tätigkeit als administratives Organ des Ministerrates aufnehmen. So assistierte das Sekretariat im Laufe des Monats Oktober und November folgende Ausschüsse oder Konferenzen: Protokollausschuss, Ausschuss für die Ausarbeitung des Statuts für die Mitglieder der Hohen Behörde, Ausschuss zur Vorbereitung der Tagesordnung der zweiten Sitzung des Ministerrats, Konferenz für die Ausarbeitung des Fragebogens, den die 6 Regierungen in Ausführung der Luxemburger Entschliessung vom 10. September der Ad Hoc-Versammlung zu übermitteln hatten.

In Ausführung der Anweisung des Präsidenten hat der Sekretär mit dem Präsidenten des Verfassungsausschusses und dem Sekretariat der Versammlung Fühlung aufgenommen, um gemeinsam den Entwurf einer Erklärung über die Teilnahme der Regierungsvertreter der 6 Länder an den Arbeiten der Ad Hoc-Versammlung und deren Ausschüsse vorzubereiten. Dieser Entwurf wurde den Regierungen zugeleitet. Die ersten Kontakte zwischen Versammlung und Regierungen wurde durch das Sekretariat hergestellt.

IV. Finanzen des Sekretariats. Am 16. September 1952 wurde dem Sekretariat eine Summe von 5 000 000,- b. Franken zugewiesen.

Der Stand am 15. November 1952 war folgender:

Gesamthaben:	3 898 313,75 frs.
Gesamtausgaben:	1 101 686,25 frs.

Die Ausgaben verteilen sich auf folgende Posten:

A) Aussergewöhnliche Ausgaben zur ersten Einrichtung.

Personalarhonorare:	192 967,- frs.	
Repräsentationskosten (Sitzung des Rates vom 8.-10.9.52):		24 842,- frs.
Verschiedenes:	7 860,20	
Büroeinrichtung und Dekoration:	323 564,90	
Büromaschinen:	91 760,-	
Dienstwagen:	90 000,-	
Anpassung der Räumlichkeiten:	22 474,-	
Transportkosten (Sitzung des Rates vom 8.-10-9.52 Sonderzug)		86 973,-

B) Gewöhnliche Ausgaben.

Honorarvorschüsse für festernanntes Personal		81 000,- frs.
Dolmetscherhonorare und Spesen	27 430,50	
Delegiertenentschädigung	4 425,-	
Reisekosten	31 627,80	
Heizung	8 659,-	
Beleuchtung, Reinigung usw.	3 346,-	
Papier und Büromaterial	59 616,95	
Drucksachen	3 335,50	
Bibliothek	6 922,-	
Zeitungsabonnemente	927,25	
Briefporto	6 169,30	
Telefon – Telegramme	18 260,25	
Benzin	1 650,90	
Wagenunterhalt	557,75	
Autoversicherung	726,-	
Verschiedenes	330,65	
Repräsentationskosten	5571,30	
Feuerversicherung	870,-	

Der Sekretär
 [Unterschrift]
 Calmes